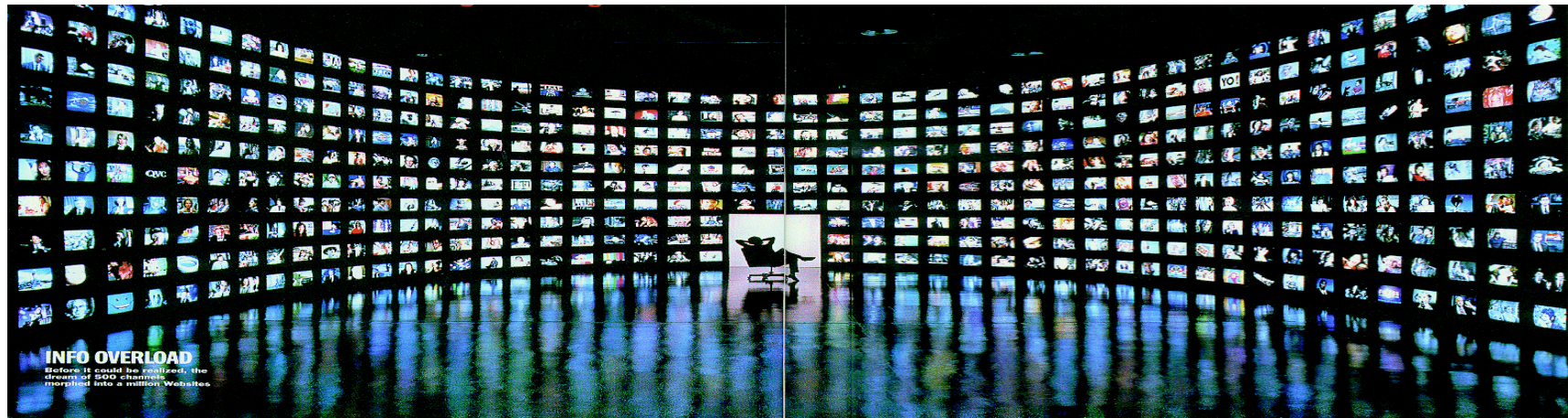


IBM - Cognos in der öffentlichen Verwaltung Vom Datensatz zum handlungsrelevanten Wissen



Overnewsed and underinformed



- Information „Immer und überall“: Mail, SMS, Smartphone, TV, Radio, PDA
- Alles an Alle
- Informationsflut
- Grenzen der Verarbeitbarkeit sind lange überschritten
- Selektion und Bearbeitung von Information kostet Zeit

Schlüssel zum handlungsrelevanten Wissen – Erhöhung der Informationsqualität

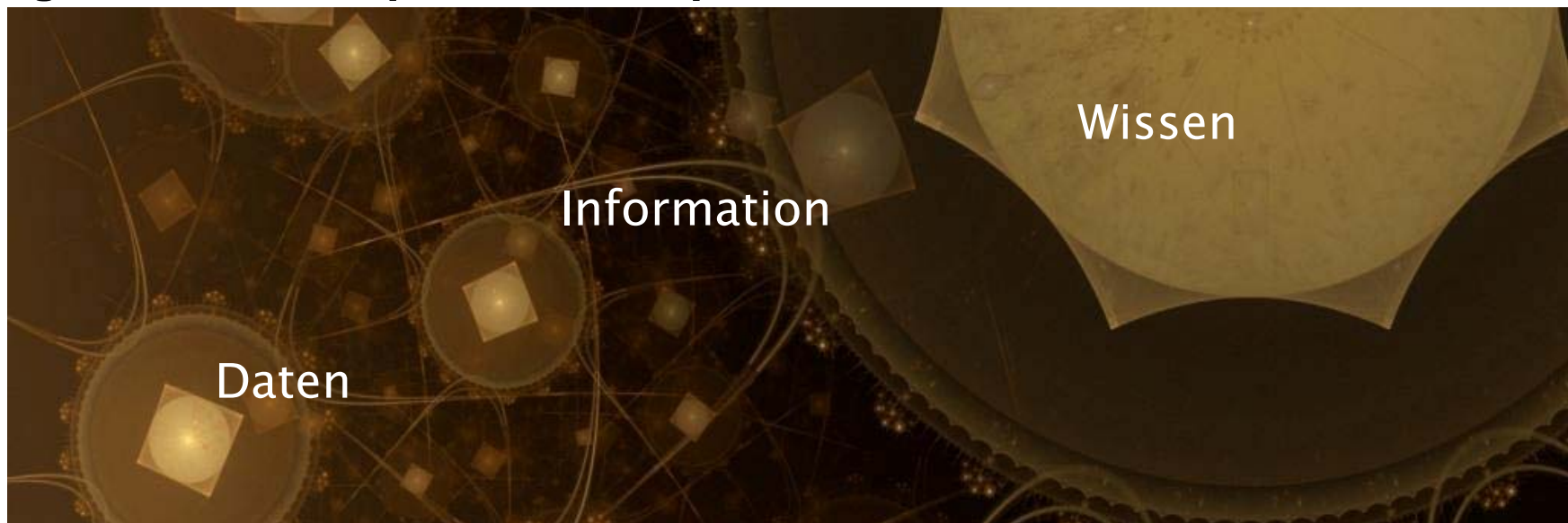
Qualitätskriterien guter Informationen



- Das **Ziel** und der **Zweck** sind eindeutig erkennbar.
- Die Darstellung der Information ist
 - **kurz** und **übersichtlich**, verzichtet auf ein „Zuviel“ an Informationen,
 - **einfach** dargestellt, für „Jedermann“ verständlich und nachvollziehbar,
 - **fachlich fundiert**,
 - **aktuell**.
- Information ist **handlungsrelevant**, das heißt sie
 - ist dazu geeignet **Veränderungen** (fachlich/inhaltliche und/oder organisatorisch/strukturelle) im empfangenden System hervorzurufen.
 - versetzt in die Lage **optimierte Ergebnisse** zu erzielen.
- Information ermöglicht **Vergleiche** anzustellen, **Entwicklungen** zu beobachten und **Trends** zu erkennen.

... aber: „Was hat das mit Cognos und der öffentlichen Verwaltung zu tun?“

- (Auch) Verwaltung lebt von Information!
- Bestehende Daten sind Bausteine von Informationen.
- Qualitativ gute Informationen sind „vernetzte“ und mit Kontext angereicherte Daten.
- Qualitativ gute Information hilft, öffentliche Aufgaben **bedarfsorientiert, gezielt, kostensparend, transparent** und **nachvollziehbar** zu erfüllen.



Informationsmanagement Stadt Graz

- **Für den Magistrat Graz mit einem Datenvolumen von 50 Terabyte stehen folgende Aufgaben im Vordergrund:**
- Informationsgewinnung aus den zentralen IT-Systemen der Stadt für Analysen, Controlling, Planung, und Statistik
- Informationen einfach, schnell und aktuell zugänglich zu machen
- Große Datenmengen (in jeder Granularität) aufbereiten und aussagekräftig präsentieren zu können – vom Listenbericht bis zur grafischen Darstellung mit Geoinformationen



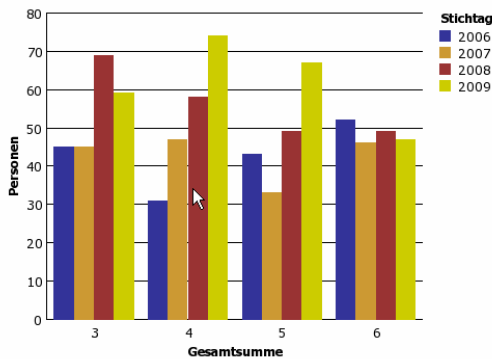
Planung im Schulbereich Bevölkerungsentwicklung in den Schulsprengelein

Die Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung in den Schulsprengelein (herangezogen wird die jeweils aktuelle Bevölkerungsanzahl z.B. der 3- bis 6 Jährigen) ermöglicht eine entsprechende Planung im Schulbereich.

Entwicklung der Bevölkerung Altersgruppe 3 bis 6 Volksschulsprengelein 7

Entwicklung Alter 3 bis 6 Jahre 2006 bis 2009

Hauptwohnsitz im Volksschulsprengelein 7

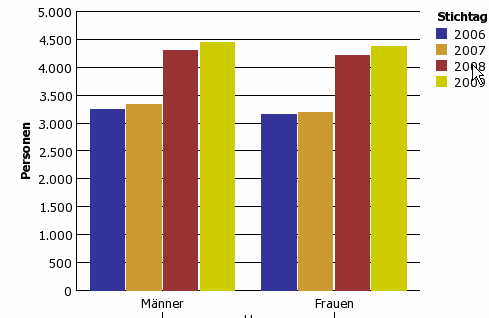


Personen	3	4	5	6	Gesamtsumme
2006	45	31	43	52	171
2007	45	47	33	46	171
2008	69	58	49	49	225
2009	59	74	67	47	247
Stichtag	45	31	43	52	171

Entwicklung Gesamtbevölkerung im Volksschulsprengelein 7

Entwicklung Bevölkerung Stadt Graz

Hauptwohnsitz im Volksschulsprengelein 7



Personen	Hauptwohnsitz:		Männer/Frauen
	Männer	Frauen	
2006	3.235	3.150	6.385
2007	3.332	3.182	6.514
2008	4.301	4.207	8.508
2009	4.452	4.365	8.817

Umstrukturierung der Sozialen Arbeit – Sozialraumorientierung in Graz*



Ziel des Projektes: Die für Soziale Arbeit verantwortliche Organisation soll so gestaltet sein, dass sie es ermöglicht, auf derzeitige und zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen schnell reagieren zu können und entsprechende Unterstützung bedarfsorientiert, passgenau, wohnortnah und flexibel einzusetzen.

Betroffene Abteilungen der Stadt Graz: Amt für Jugend und Familie und (zu Beginn des Projektes) das Sozialamt

Veränderungen auf den Ebenen Organisation, Finanzen und Steuerung*:

- Aufteilung des Stadtgebietes Graz in 4 Sozialräume (Verwaltungseinheiten)
- Quantitativ und qualitativ ausreichende personelle Besetzung der jeweiligen Organisationseinheiten
- Auf- und Zuteilung des entsprechenden Jugendwohlfahrtsbudgets - Sozialraumbudgets
- Entwicklung eines geeigneten Controllingkonzeptes

*: Es werden hier nur einige Teilprojekte des Projektes beschrieben, nähere Informationen zum Projekt „Sozialraumorientierung in Graz“ finden Sie unter: <http://www.graz.at/cms/beitrag/10040655/2123962/?sozialraumorientierung>

Umstrukturierung der Sozialen Arbeit – Aufteilung des Stadtgebietes in 4 Sozialräume



- **Kriterien für die Einteilung**
- Politische Bezirke
- Hauptwohnsitzmeldungen
- Verkehrstechnische Erreichbarkeit
- Nutzbare Immobilien
- Fallzahlen des Jugendamtes
 - Jugendwohlfahrt
 - Vertretung (Vormundschaft)
- Fallzahlen des Sozialamtes
- Arbeitsbelastungen der Fachbereiche
- Größenverhältnisse der Teams

Projektstatus: abgeschlossen

Zum Vergleich:

Graz: 17 Bezirke/289.738 EinwohnerInnen

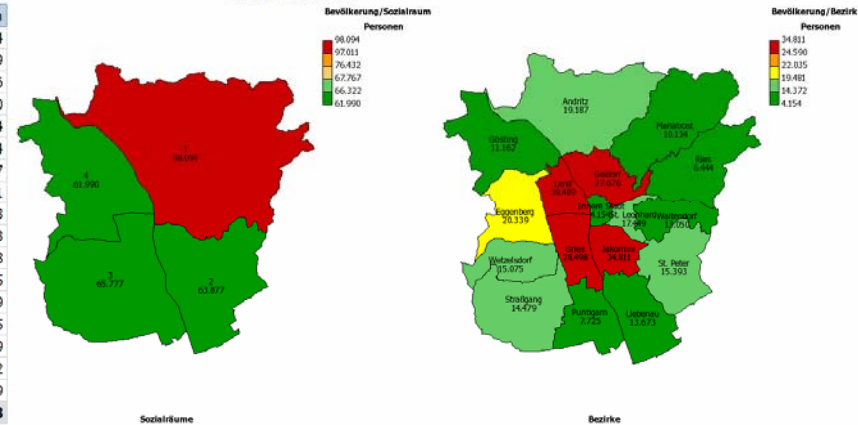
Steiermark: ca. 1,2 Mio EinwohnerInnen.

Einwohner Stadt Graz nach Sozialräumen und Bezirken

mit Haupt- und Nebenwohnsitzen

Stand :01.09.2009 0:00

Sozialraum	Bezirk	Bezirksname	Personen
1	1	Innere Stadt	4.154
	2	St.Leonhard	17.449
	3	Geidorf	27.676
	9	Waltendorf	13.050
	10	Ries	6.444
2	11	Mariatrost	10.134
	12	Andritz	19.187
	6	Jakomini	34.811
	7	Liebenau	13.673
	8	St.Peter	15.393
3	5	Gries	28.498
	15	Wetzelsdorf	15.075
	16	Straßgang	14.479
	17	Puntigam	7.725
4	4	Lend	30.489
	13	Gösting	11.162
Auswertung			289.738



22.09.2009

1

14:44

Umstrukturierung der Sozialen Arbeit – Personelle Besetzung der multiprofessionellen Teams



Berufsgruppen

SozialarbeiterInnen
 PsychologInnen
 ÄrztInnen
 ReferentInnen
 SekretärInnen/MitarbeiterInnen

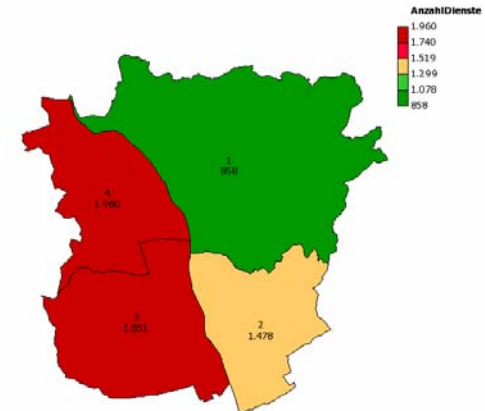
Kriterien für die Einteilung

- Fallzahlen (*siehe Grafik*)
- Fallbelastung pro Gebiet (auf den Ebenen: Sozialraum, Bezirk, Zählsprengel Ebene)
- Entwicklung im Bereich Unterhalt nach einzelnen Bereichen (*siehe Grafik*)
- Aktenbelastung und Fallentwicklung in allen Bereichen
- Jugendwohlfahrtskosten
- Fallbelastung pro SozialarbeiterIn
- Entwicklung im Bereich unbegleiteter minderjähriger AusländerInnen

Stadt Graz -Jugendwohlfahrtshilfen 2008

Anzahl der Hilfen und Personen

Sozialraum	Art Hilfe	Anzahl Personen	AnzahlDienste
1	S	186	211
	U	390	533
	V	102	114
2	S	125	128
	U	721	1.145
	V	177	205
3	S	173	182
	U	905	1.443
	V	190	226
4	S	140	157
	U	1.001	1.513
	V	247	290
		4.357	6.147



Projektstatus: abgeschlossen

Umstrukturierung der Sozialen Arbeit – Entwicklung eines Controllingkonzeptes



Mögliche Informationen

- Fallbelastung pro Gebiet*
- Kosten pro Gebiet*
- Durchschnittliche Kosten pro Fall
- Kosten pro Dienst und Gebiet*
- Hilfen der jeweiligen LeistungserbringerInnen (*siehe Grafiken*)
- Entwicklung im Bereich unbegleiteter minderjähriger AusländerInnen*
- Fallbelastung pro Berufsgruppe
- usw.....

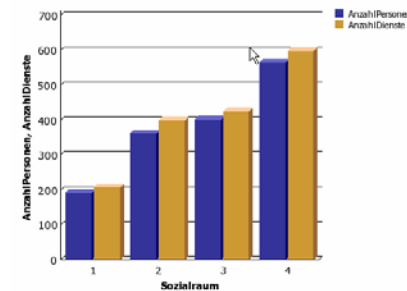
Projektstatus: laufend

*.: jeweils möglich auf den Ebenen: Sozialraum, Bezirk, Zählsprengel

Hilfen aktuell nach Sozialraum

Hilfen durch Vereine

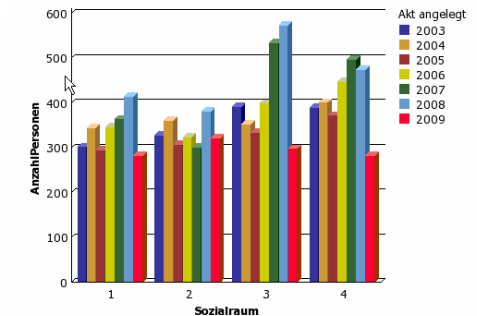
▼ Aktuelle Dienste AND Jvg_dtyp: V... AND Sozialraum: 1, 2, 3, 4



Sozialraum	AnzahlPersonen	AnzahlDienste
1	193	208
2	362	399
3	401	425
4	565	598
Auswertung	1.521	1.630

Entwicklung der Aktenzahl in den Sozialräumen

▼ Akt angelegt: Zwischen 2.003 und 2.009 und keine fehlenden Werte AND Sozialraum: 1, 2, 3, 4



AnzahlPersonen	1	2	3	4	Auswertung
2003	302	327	391	390	1.410
2004	344	360	353	401	1.458
2005	294	308	334	372	1.308
2006	347	323	399	448	1.517
2007	364	301	533	497	1.695
2008	414	381	573	475	1.843
2009	283	322	298	283	1.186
Auswertung	2.348	2.322	2.881	2.866	10.417

25.09.2009

25.09.2009

Umstrukturierung der Sozialen Arbeit – IBM - Cognos im Bereich Sozialer Arbeit



BenutzerInnen

- SozialraumleiterInnen, ControllerIn, ReferentInnen, MitarbeiterInnen der jeweiligen Fachgruppen (SozialarbeiterInnen, PsychologInnen, ...), LeiterIn und MitarbeiterInnen der kostenanweisenden Stelle

Aufgaben

- Zuverfügungstellen jeglicher steuerungsrelevanter Daten im gewünschten Kontext.
- Beispiel: Analyse der Kosten- und Fallentwicklung im Bereich der Jugendwohlfahrt - Detailebene nach Bedarf

Nutzen

- Gewinnung steuerungsrelevanter Informationen für Planung und Monitoring.

Datenbasis

- Informixdatenbank

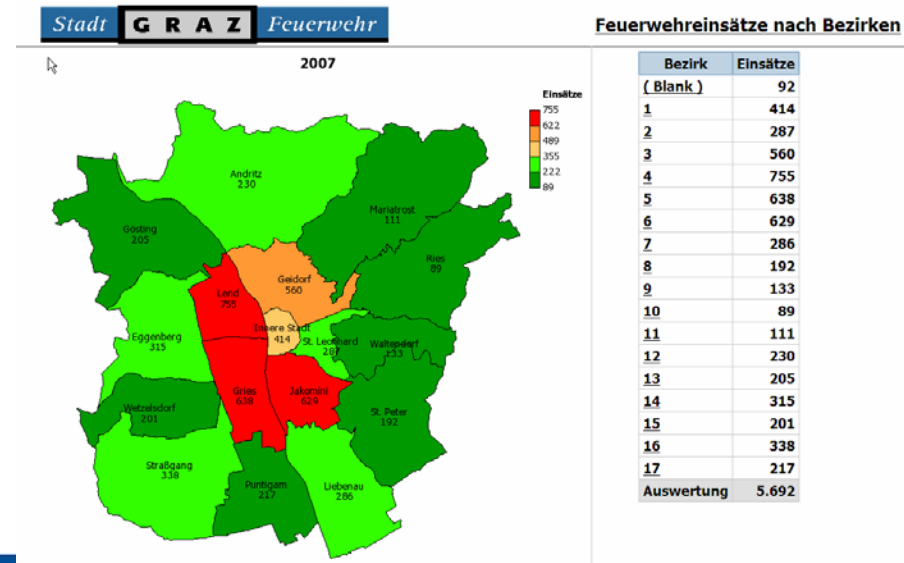
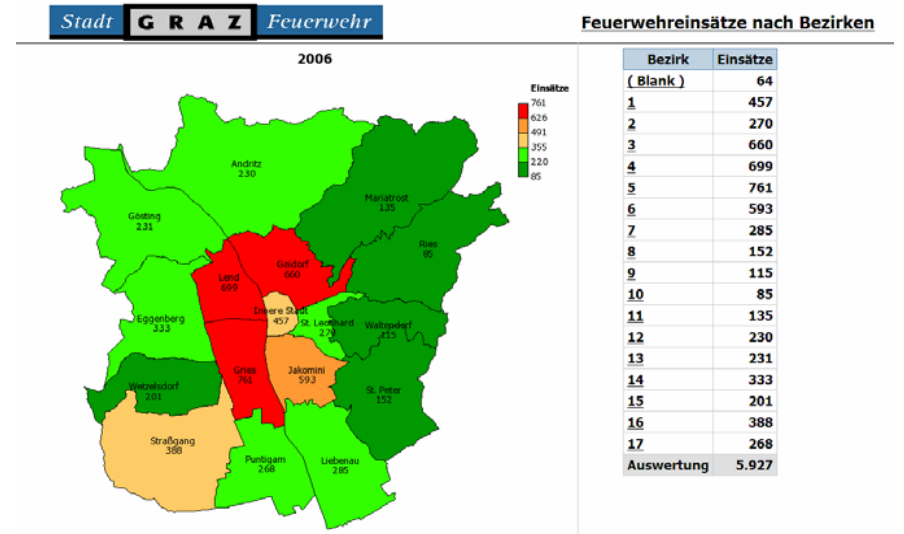
Reportingansatz

- Relationales Reporting, sekundenaktuell
- Dimensionales Reporting, zwei Cognos - Cubes mit Aktualität des Vortages



Jahresvergleiche Stadt Graz Feuerwehr

- Auswertungen betreffend Einsätze der Feuerwehr der Stadt Graz
- Darstellung auf Bezirksebene für die Jahre 2006 / 2007 (siehe Grafik)
- Projekt nicht abgeschlossen



Einsatz von IBM-Cognos

Umfang

- **Abteilungen die Cognos nutzen**
 - Amt für Jugend und Familie
 - Magistratsdirektion – Präsidialamt
 - Referat für Statistik
 - Sozialamt
 - Stadtvermessungsamt
 - Gesundheitsamt
 - Abteilung für Verkehrsplanung
 - BürgerInnenamt
 - Stadtschulamt
 - Katastrophenschutz und Feuerwehr
- **Cognos Betriebsführung**
 - 2 BI-Administratoren
 - BenutzerInnen: 90 Cognos-UserInnen

Werkzeuge

- Querystudio
- Reportstudio
- Analysisstudio
- GO-Office



Rahmen

- Definierte Reports
- Zeitgesteuertes Reporting
- Reports mit Geoinformation



*Vom Datensatz ...
zum
... handlungsrelevanten Wissen*



„Information ist nur,
was verstanden wird.“

(Carl Friedrich von Weizsäcker)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!